

Runes of Magic

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Liebes Tagebuch!	2
Kapitel 1: Wo ist er nur?	3
Kapitel 2: Freunde fürs Leben!	4

Prolog: Liebes Tagebuch!

Liebes Tagebuch,

Heute erzähle ich dir etwas, was mich total beeindrucken lies.

Ich lief gerade durch die Gebiete Rabenfelds, es war ziemlich windig und ich fror einwenig, überall lauerten die Monster. Sie sahen unheimlich aus, doch ich hatte keine angst vor ihnen, doch irgentwas sagte mir, das ich hier nichts mehr zu tun habe, den irgenwo woanders erwartet mich ein Abenteuer. Mein Begleiter Kaar, eine 1 Meter lange Schlange, schlängelte neben mir her und sah mich einwenig hoffnungsvoll an.

Ich glaube er erwartet auch mal was neues, als immer nur diese Sandskorpionen odern anderen Geschöpfe. Von weiten sah ich mein Pegasus, ich stieg auf es drauf und sagte zu ihn "Heute werden wir mal sehen ob es irgenwo, hier in der nähe, ein anderes Gebiet gibt wo wir etwas neues erleben", ich sah wie mein Schlange sich total freute, ich flog los mit meinen Ross. Wir flogen Stunden über Stunden, plötzlich erblickte ich einen weg den ich noch nie gesehen habe. Ich flog dort entlang und sah mich um, ich erblickte zwei Felswände, die an der seite des Weges hervoragten. Ich war ziemlich beeindruckt, ich schaute mich weiterhin um, als ich so weiter flog, erblickte ich plötzlich ein neuen Ort. Ich kramte in meinen Rucksack und holte ein altes Buch heraus. Ich blätterte drinne rum und fand das nach dem ich gesucht habe. Ich wusste jetzt wo ich wahr und sagte nur erstaunt "Küste der Wehklage!....Wow!!", mein Begleiter hatte genauso große Augen wie ich. "wow hier werden wir bestimmt viel erleben Meister", sagte Kaar zu mit und hatte ein breites grinsen auf dem Gesicht. Ich nickte nur und wir flogen weiter, ich erblickte monster die ich noch nie gesehen habe, welche die hießen Ayat-Jäger und sahen wie mutierte Fische aus, es gab sogar Suhrende Keucher, die völlig mit Schlamm bedeckt waren, sie sahen Schweine ähnlich aus. Als wir weiter liefen erblickten wir Schlamm-Monster, sie hießen Schlammige Mossmonster, sie sahen ziemlich furchteinflössend aus. Ich lächelte nur und Ich flog weiter auf mein Pegasus, doch eine Gruppe von Bunga Bestien wurde auf uns aufmerksam und griff uns an. Mein Pegasus, Kaar und ich ergriffen schnell die flucht, zu glück konnten wir entkommen. Ich saß total fertig auf mein Ross und keuchte, ich blickte nach oben und sah eine Wunderschönen Vogel "Ein Rebogenfalke....", ich blickte um mich und sah von weiten die Stadt, dann sah ich runter zu Kaar der mir zustimmt zu nickte. "okay bevor wir zu Windklippendorf Aufbrechen, holen wir uns eien Federn von den Rebogenfalken", ich stieg von meinen Pegasus ab und stellte es in die ecke und sah zu Kaar. Ich packte meine Axt und stellt mich kampfbereit hin und mein Begleiter stellt sich stolz hochgeschlängelt auf, dann ging es los wir liefen auf Rebogenfalken zu und haute drauf ein und bekamen unsere Feder, ich stieg wieder auf mein Pferd und wir machten uns auf den Weg zu Windklippendorf....

Kapitel 1: Wo ist er nur?

Ich war mit meinen Begleiter Kaar im Dorf angekommen, in das schöne Windklippendorf. Überall auf den Straßen liefen die Menschen umher, manche von ihnen liefen zu den Stallmeistern um sich ein Pferd zu mieten, anderer wiederum um sich die neu Ware an den Ständen anzusehen oder zu Kaufen. "Meister ich glaube wir sollten und Vorrat auffrischen", sagte Kaar und sah zu mir herauf. Ich musste zugeben Kaar hatte Recht, denn unser Vorrat war sehr gering. "Natürlich du hast recht komm wir suchen den Vorratshändler", gab ich ihn zur Antwort und wir sahen uns gleich um. Wir schauten nach rechts und links und liefen durch die ganze Stadt doch fanden ihn nicht, als ich plötzlich eine große Menschenmenge erblickte die um einen Stand herum standen. Ich lief hin und quetschte mich durch die ganzen Menschen durch, um zu sehen was diese Leute bestaunten, doch da war rein Garnichts. "was ist denn hier los", fragte ich einen Mann der neben mir stand. "Ach liebe Frau die ganzen Leute sind hier um sich ihren Vorrat aufzufrischen, doch der Vorratshändler ist seit gestern verschwunden, seit dem er in der Wildnis war, um sich Gegenstände zu besorgen für seien Getränke und andere Sachen.", sagte er und lächelt freundlich. ich nickte ihm zu, quetschte mich wieder hindurch und lief zu dem Ausgang des Dorfes. Trotz des geringen Anzahl an Vorräten wollte ich mich auf die Suche, des Vorratshändler machen. Doch als ich das Tor zu der Wildnis passierte, merkte ich nicht dass ich beobachtet wurde. doch von wem?

"Sie könnte uns eine Bedrohung darstellen!", sagte ein Mann und sah Ambidiffel hinterher. "Warum denn das?", fragte ihn sein Partner der neben ihn stand. "Was ist wenn sie den Vorratshändler findet das geht unser Plan zunichte?", fragte er und sah zu seinen Partner hinüber. "das wir sie nicht, wir haben ihn Nämlich sehr gut versteckt", sagte dieser und lächelt. "Das hoffe ich für sie, sonst könnte das für sie sehr unangenehm werden", sagte der Mann und sah Ambidiffel nach.

"Bald werdet ihr alle vernichtet sein, ihr großen Helden mit euren Begleitern dann werde ich als neue Herrsche auferstehen und diese Welt in die Verderbnis Stürzen ", sagte er und lachte böse auf.

Kapitel 2: Freunde fürs Leben!

Wir liefen gerade im Murmelden Wald umher als wir eine Kriegerin trafen Suicune. Suicune war ebenfalls hier um denn Vorrathshändler zu suchen hatte aber bis hin wenig erfolgt, das einzige was sie herausgefunden hatte war von einem Gespräch der Waldfee vom Murmelden Wald. In diesen berichtete sie das sie Gestern Abend, einen Schrei eines Mannes vernahm das urplötzlich verstummte. Der Abend brach rein und ich schlug vor uns einen Unterschlupf zu suchen, woraufhin wir eine Höhle fanden. Wir saßen um einen brennenden Feuer und schwiegen. Langsam wurde es mir zu Still und ich begann mit einer Frage "Suicune?.." "Hmmm?...", bekam ich zur Antwort und sie sah mich an. "Wie habt ihr euch denn Kennen gelernt ich meine du und Dein Waldfuchs. ", erweiterte ich meine Frage und sie schaute mich lächelnd an.

(Suicune)

Ich saß an einen warmen Feuer, ich hatte mich langsam wieder aufgewärmt als Ambidiffel mir eine Frage stellte, nämlich die woher ich meinen Waldfuchs Waldi kannte. Ich lächelte sie an und blickte auf meinen Waldfuchs der mich auch anlächelte. "Meister wenn ich bitten darf dürfte ich doch diese Geschichte erzählen", Fragte mich Waldi und sah mich mit seinen süßen Knopfaugen an. Ich Grinste und nickte woraufhin sich zu Ambidiffel zuwendete, tief Luft holte und mit der Erzählung begann.

(Waldi)

"Unsere Geschichte begann so es war einen schöner Tag in der Küste der Wehklage..."

~Flashback~

(Suicune)

Ich war seit ein paar Tagen in der Küste der Wehklage angekommen, ich stand nachdenkend vorm Schwarzen-Brett und überlegte welch Tagesquest ich heute machen sollte und ich entschied mich für das Quest wo ich von den Waldfüchsen die Zähne sammeln muss. Ich riss denn Zettel ab und sah mich um, beim Stallmeister erblickte ich mein Pferd und stieg auf es herauf. Ich holte tief Luft und Ritt in Richtung Murmelden Wald. Ich erreichte eine Gruppe von Jägern die mir nicht sonderlich Beachtung schenkten, etwas weiter erblickte ich sie Die Waldfüchse. Ich schlich mich an einen an und überwältigte ihn mit einem Überraschungsangriff, so ging es weiter bis ich 14 Zähne hatte mir fehlte also noch einer. Ich sah mich um und erblickte noch Waldfuchs, ich schlich mich wieder an doch dieser Waldfuchs hatte sehr gute Ohren, ich merkte das er sich umdrehte und machte mein Schwert bereit als er sich umdreht hatte wollte ich zuschlagen doch Irgendwas hat mich daran gehindert. Ich sah diesen Waldfuchs an und er beäugte mich ebenfalls " Wenn ich mal Fragen darf schon mal als dein Opfer was soll denn das werden, stehst mit einem Schwert da und schlägst nicht mal zu", ich lies das Schwert sinken und lächelte ihn an. " Das liegt glaub ich dran das du echt niedlich bist und darf ich mich vorstellen ich bin Suicune", sagte ich zu den Waldfuchs den ich streichelte. "Schön dich kennenzulernen ich bin Waldi und heißt das jetzt weil du mich nicht Töten willst, das wir Freunde sind?", fragte mich Waldi und wedelte freudig mit dem Schwanz. Ich lächelte und nickte ihn an woraufhin er freudig herum sprang. Jeden Tag. Jeden Tag traf ich mich mit ihm und wir wurden die besten Freunde. Eines Tages als ich wieder am Quest machen war, bekam ich von einen der

Jäger die Aufgabe den Anführer der Waldfüchse zu töten, ich legte den Köder aus und wartet. Als er erschien, klopfte ich auf ihn ein doch es verlief nicht gut er drängte mich mit seinen starken Attacke an den Rand des Berges und stoß mich herunter ich hielt mich an den Rand fest. Er holte mit seinen klauen aus und wollte zu letzten Schlag ansetzen als Waldi ihn von der Seite an sprang und ihn um schmiss. Ich versuchte wieder hoch zukommen und hört nur Gejammer und Gestöhne von den zwei Kämpfenden, plötzlich verstummte alles und ich bekam die Kraft mich schnell hochzuziehen, als ich erblickte was da vor mir war stand ich total erstarrt da. Ich sah wie der Anführer tot auf den Boden lag und etwas weiter lag Waldi total verblutet und schwach. "los.....nimm dir...hust...die Haut des Anführer und bring ihn den Jäger...hust...ich komme schon alleine zurecht", sagte Waldi mit einem schwachen Ton. Ich lief zu den Anführer und strich über seine Haut, ich seufzte und stand auf und lief zu Waldi ich nahm ich hoch und machte mich auf dem weg zum Windklippendorf. "Du weißt schon da du auf einen satte Belohn...." "...Nein Waldi du bist mir wichtiger als jede Belohnungen die ich haben kann", unterbrach ich ihn und lächelte ihn an.

~Flashback ende~

(Waldi)

"....Als wir beim Windklippendorf waren, kümmerte sie sich um meine Wunden als es mir besser ging schloss ich mich ihr an und von da an kämpften wir nur noch zusammen.", beendete er die Geschichte. Waldi lächelt und sah dann wieder zu seinen Meister.

(Ambidiffel)

Ich lächelte sie an und sagte "Wow was für einen Geschichte"

"Ja Genau so ist alles geschehen und seit dem heißt es nicht mehr Suicune die einsame Kämpferin sonder Suicune die Verbündete oder ganz einfach ich und Waldi sind Freunde, Freunde fürs Leben!!! ", sagte Suicune und umarmte ihren Fuchs der daraufhin rot wurde. Nach dieser Geschichte legten wir uns hin und und schliefen Seite an Seite mit unseren Begleitern ein.